

Sehr geehrte Eltern,

liebe Schülerinnen und Schüler

das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus informiert (siehe LINK) über den für die Schulen geltenden Drei-Stufen-Plan zum Unterrichtsbetrieb für dieses Schuljahr. Dieser Plan gilt in Anlehnung auch für die Musikschule Geretsried.

Der Unterrichtsbetrieb im Schuljahr 2020/2021 richtet sich in Abhängigkeit vom Infektionsgeschehen nach einem Drei-Stufen-Plan, der sich an der „7-Tage-Inzidenz“ (d. h. an der Zahl der Neuinfektionen der letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohner in einem Landkreis bzw. einer kreisfreien Stadt) orientiert. Tagesaktuelle Daten zur 7-Tage-Inzidenz werden jeweils unter www.lgl.bayern.de veröffentlicht.

Zusammengefasst der 3-Stufen-Plan:

- Stufe 1 - 7-Tage-Inzidenz unter 35: Regelbetrieb unter Hygieneauflagen
- Stufe 2 - 7-Tage-Inzidenz zwischen 35 und 50: Maskenpflicht im Unterricht für Schüler ab 5. Klasse. Das ist in der Musikschule nur eingeschränkt möglich. Wir informieren dann über besondere Regelungen in Absprache mit dem Gesundheitsamt.
- Stufe 3 - 7-Tage-Inzidenz über 50: An den Schulen gilt wieder das Wechselmodell (Klasse wird aufgeteilt) und Maskenpflicht. Wir informieren dann über besondere Regelungen in der Musikschule in Absprache mit dem Gesundheitsamt. Unter Umständen wird für Schüler im Homeschooling digitaler Unterricht notwendig.

Umgang mit Krankheits- und Erkältungssymptomen

Bei welchen Krankheitsanzeichen müssen Musiks Schüler auf jeden Fall zuhause bleiben?

Bei akuten, grippeähnlichen Krankheitssymptomen wie

- Fieber
- trockener Husten
- Hals- oder Ohrenschmerzen
- starke Bauchschmerzen
- Erbrechen oder Durchfall

Der Besuch der Musikschule ist wieder möglich ist, wenn:

- In Stufe 1 und Stufe 2 muss das Kind nach überstandener Erkrankung mindestens 24 Stunden symptomfrei (bis auf leichten Schnupfen und gelegentlichen Husten) sein; der fieberfreie Zeitraum soll 36 Stunden betragen.
- In Stufe 3 ist zusätzlich ein negativer Covid-19-Tests oder ein ärztliches Attest erforderlich.

Viele Grüße

Sabine Beyer und Sabrina Schwenger